



NEWSLETTER 2017

VORWORT

Liebe Freunde des Schering-Instituts, wie im letzten Jahresbericht angekündigt, gibt es ab diesem Jahr nun immer abwechselnd einen kurzen Newsletter in den ungeraden Jahren und einen ausführlicheren Jahresbericht in den geraden Jahren.

In diesem ersten Newsletter wollen wir Sie über einige wichtige Ereignisse am Schering-Institut im letzten Jahr informieren und Ihnen zudem einen Überblick über aktuelle Forschungsthemen geben. Natürlich hat uns im vergangenen Jahr nebenbei noch immer der Umzug beschäftigt und die Modernisierung unserer Messausrüstung. So haben wir neue Sicherheitskreise in unsere Hochspannungsmesszellen integriert, die Werkstatt modernisiert (siehe separate Berichte) und sind nun dabei die Hochspannungshalle neu zu gestalten. Hierbei ist anzumerken, dass erfreulicherweise unser Antrag bei der DFG für ein Großgerät genehmigt wurde und wir nun in Q2/2018 einen neuen Stoßspannungsgenerator der 3MV Klasse bekommen.

Personell gab es auch wieder einige Veränderungen, so dass wir am 01.04.2017 Frau Hala Ahmi als unsere neue Assistentin herzlich willkommen heißen konnten. Ferner haben wir Herrn Tobias Münster, Herrn Sebastian Schreiter und Herrn Mohamadreza Ariannik als neue Doktoranden und Frau Leyla Raeisian, Herrn Mahdi Mahdipour und Herrn

Sahand Seifi als Gastdoktoranden im Team begrüßt, um die gestiegene Anzahl an Forschungsthemen und Kooperationsprojekten durchführen zu können. Herr Dr. Mohsen Farahani hat hingegen nach auslaufendem Vertrag unter freundschaftlichen Dank aller Mitarbeiter das Schering-Institut verlassen.

Die vielfältigen Forschungsvorhaben und das anwachsende Team führten in 2017 zu mehr als 30 nationalen und internationalen Veröffentlichungen, wobei neben dieser Rekordanzahl vor allem erfreulich ist, dass nun im dritten Jahr hintereinander Publikationen des Schering-Instituts ausgezeichnet wurden. So hat unser Oberingenieur Herr Kuhnke für seinen Beitrag auf der IEEE ICDL in Manchester (International Conference on Dielectric Liquids) und Herr Hassen Saadati für seine auf der ISH in Argentinien (International Symposium on High Voltage Engineering) vorgestellten Untersuchungen jeweils eine Auszeichnung erhalten.

Abschließend möchten wir uns sehr herzlich für die gute Zusammenarbeit, Förderung und Unterstützung bei

unseren Industriepartnern, dem ZIM (Zentrales Innovationsprogramm Mittelstand) des BMWi (Bundesministerium für Wirtschaft und Energie), der AiF Arbeitsgemeinschaft industrieller Forschungsvereinigungen "Otto von Guericke" e.V. - Projekt GmbH, der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG), dem Deutschen Akademischen Auslandsdienst (DAAD) und der Alexander von Humboldt Stiftung (AvD) bedanken und freuen uns auf eine Fortführung der Kooperationen im nächsten Jahr.

Das Team des Schering-Instituts wünscht Ihnen und Ihren Familien ein besinnliches Weihnachtsfest und daran anschließend einen tollen Start ins neue Jahr!

Hannover, Dezember 2017

ISH 2017

Die ISH wurde 1972 an der Universität München mit dem Ziel gegründet, den Nachwuchs im wissenschaftlichen Bereich der Hochspannungstechnik zu fördern. Das seitdem alle 2 Jahre stattfindende International Symposium



NEWSLETTER 2017

on High Voltage Engineering zählt mittlerweile zu den renommiertesten und größten Tagungen im Bereich der Hochspannung. In diesem Jahr fand die ISH im Convention Centre der Catholic University of Argentina (UCA) in Buenos Aires statt, der weltoffenen und kulturellen Hauptstadt von Argentinien.

Mit acht Doktoranden (siehe Foto) und insgesamt 21 Veröffentlichungen war das Schering-Institut der Leibniz Universität Hannover am ausgeprägtesten vertreten, wobei die Mitarbeiter neben der Konferenz auch viele Eindrücke von *Land und Leuten* gewinnen konnten.

NEWSLETTER 2017

NEWSLETTER 2017

NEWSLETTER 2017